

„Mehr Licht“: Lesung im Zellentrakt

HERFORD (HK). Mit den letzten Worten Johann Wolfgang von Goethes – „Mehr Licht!“ – betitelt die Herforder Autoren-Gruppe ihre Lesung in der Gedenkstätte Zellentrakt am Samstag, 4. Juni. Beginn ist um 19 Uhr.

Es ist eine Veranstaltung gegen Antisemitismus und Rassismus. Lesen wird der Autor und Historiker Norbert Sahrhage aus Spenge. Er ist dem Publikum durch seine Forschungen zur regionalen Geschichte wie auch durch seine Kriminalromane bekannt.

Ebenfalls mit dabei ist der mit dem Bürgermedienpreis NRW ausgezeichnete Rezipient und Schriftsteller Michael Helm. Er stellt unter anderem Interview-Passagen von Mitgliedern der Jüdischen Gemeinde vor. Artur Rosenstern, Herforder Autor und Verleger, wiederum ist in mehreren literarischen Genres zu Hause.

Aus Berlin reist Christine Zeides an, aufgewachsen in Bünde und ein Multitalent in Sachen Wortkunst, Fotografie und Malerei. Ebenfalls aus Bünde kommt der Autor Nicolas Bröggelwirth, der in seinen Kurzgeschichten das Leben augenzwinkernd aufs Korn nimmt. Mit dabei ist auch Ralf Burnicki, der sich selbst als Anarchopoeten bezeichnet.

Wie die Veranstalter mitteilen, erwartet die Zuhörerschaft ein kreatives und vielseitiges Literaturereignis, das zum Nachdenken anregen, aber auch unterhaltsam sein soll. Denn es gehe der Literatur auch darum, das Leben ein wenig zu feiern, meint die Herforder Autoren-Gruppe. Der Eintritt ist frei.